



Katholische Kirchengemeinde St. Petrus

Sonntägliche Wort-Gottes-Feier mit Kindern

7. Sonntag der Osterzeit
16. Mai 2021



Vorbereitung

(Kinder)Bibel, (Oster)Kerze und Kreuz. Teelichter für Fürbitten.

Eine Person betet für die anderen vor (V)

sonst beten alle zusammen (A)

Das Evangelium ist aus dem Evangelium in leichter Sprache www.evangelium-in-leichter-sprache.de entnommen.

Wenn es möglich ist, sollte der Bibeltext in die (Kinder)Bibel gelegt und daraus vorgelesen werden.

Das Bibelbild findet sich auf www.bibelbild.de.

Für Familien mit sehr kleinen Kindern gibt es eine Evangeliumserzählung am Ende der Vorlage. Die Erzählung kann auch ohne Requisiten erzählt werden.

Wer ein Gotteslob hat, kann die Lieder daraus singen. Sonst können die Lieder auswendig gesungen, weggelassen oder ausgetauscht werden.

Lied: Wo zwei oder drei

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung

V: Wir haben uns versammelt, um miteinander eine Wort-Gottes-Feier zu feiern. So sind wir mit den anderen betenden Menschen – in der Kirche oder zu Hause – verbunden.

Kerze anzünden.

Kyrie

V: Christus ist heute in unserem Hause bei uns. Wir begrüßen ihn:

V: Herr Jesus Christus, du betest für uns zum Vater.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du lässt uns nicht allein.

A: Christus, erbarme dich.

V: Du willst, dass wir behütet bleiben.

A: Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

V: Wir wollen beten. Gott unseres Lebens, du bewahrst uns nicht vor allen Schwierigkeiten im Leben, aber du versprichst, immer bei uns zu bleiben.

A: Amen

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (GL 450)

Evangelium (Joh 17, 6a.11b-19)

(für kleine Kinder kommt an dieser Stelle die Evangeliumserzählung vom Ende des Ablaufs)

V: Aus dem Evangelium nach Johannes

A: Ich denke an dich, ich rede von dir, ich liebe dich Herr, du sprichst zu mir.

*Dabei kann jeder ein kleines Kreuzzeichen mit dem Daumen auf Stirn,
Mund und Herz machen*

V: Jesus betet zu Gott für seine Freunde
und für alle Menschen.

Einmal betete Jesus.

Jesus sagte zu Gott:

Gott, du bist mein Vater.

Ich habe den Menschen alles von dir erzählt.

Bitte, Vater, pass du gut auf die Menschen auf.

Bis jetzt war ich selber auf der Erde bei den Menschen.

Da habe ich selber auf die Menschen aufgepasst.

Damit keiner verloren geht.

Damit nichts passiert.

Aber jetzt gehe ich zu dir.

Dann musst du die Menschen beschützen.

Gott, du bist mein Vater.

Du hast mich auf die Erde geschickt.

Ich war auf der Erde bei den Menschen.

Ich habe den Menschen alles von dir erzählt.

Damit jeder durch dich froh werden kann.

Ich gehe nun zu dir in den Himmel.

Bitte lass alle Menschen von deiner Liebe hören.

Bitte lass alle Menschen froh werden.

Guter Gott,

ich bete extra laut.

Damit die Menschen hören, was ich bete.

Damit die Menschen hören, dass du sie lieb hast.

Damit die Menschen sich freuen.

Guter Gott,

in der Welt gibt es viele schlimme Probleme.

Das habe ich selber erlebt.

Und meine Freunde auch.

Die schlimmen Probleme hören nicht auf.

Guter Gott,
du brauchst die Menschen nicht von den Problemen wegholen.
Aber du sollst bei den Menschen bleiben.
Bei den Menschen, die sich auf dich verlassen.
Und die an dich glauben.
Die glauben, dass du immer da bist.
Das macht die Menschen froh.
Weil du sie beschützt.

A: Ich denke an dich, ich rede von dir, ich liebe dich Herr, du sprichst zu mir.

Das Bibelbild kann zusammen angeschaut und später ausgemalt werden.

Gedanken zum Evangelium:

Der Evangelist überliefert uns Jesus als betenden Menschen. Er betet für seine Jünger – Fürbitte, wie wir sie in unseren Gottesdiensten auch kennen.

Jesus bittet

um die Verbundenheit seiner Jünger im Glauben untereinander und mit Gott,

dass seine Freunde von Gott behütet sind und keiner verloren gehen möge,

damit sie Jesu Freude von einem erfüllten Leben in sich tragen,

dass sie vor dem Bösen bewahrt werden und

dass sie in der Wahrheit geheiligt werden (d.h. immer besser Gottes Wort verstehen).

Diese Fürbitten Jesu können auch wir für unsere Christengemeinschaft heute beten!

Und Jesus redet Gott mit „Vater“ („Abba“) an, wie er es auch im Vater-unser tut. Er lädt uns also ein, eine vertrauensvolle Anrede Gottes zu wählen!

(Quelle: bibelbild.de Martin Bartsch)

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude GL 365

Glaubensbekenntnis *beim Gottesdienst mit kleinen Kindern weglassen*

A: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten

V: Gott, wir bringen unsere Sorgen und Bitten zu dir:

Wer möchte, kann an dieser Stelle eigene Bitten formulieren oder aufschreiben und ein Teelicht dazu anzünden.

V: Wir bitten für alle Menschen, die ungeduldig sind und ihre Freiheit vermissen. Wir bitten für Menschen, die sich um ihre wirtschaftliche Zukunft sorgen. Und für die, die sich um kranke Angehörige sorgen.

Christus höre uns.

A: Christus erhöre uns.

V: Gott unseres Lebens, du hilfst in aller Not. Sei uns allen nahe und stärke unseren Glauben, weil du dich um jede und jeden von uns sorgst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Vater Unser

V: Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat:

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

A: Amen.

Schlussgebet

V: Lasst uns beten.

Gott unseres Lebens, hilf uns auch und besonders in schwierigen Zeiten die Hoffnung nicht zu verlieren, dass du mit uns auf dem Weg bist.

A: Amen.

Segen

A: Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig:

Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

Amen.

V: Und so segne uns Gott

A: der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

V: Bleiben wir in seinem Frieden.

A: Dank sei Gott dem Herrn.

Lied: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (GL 453)

Bildnachweis:

© Bru-nO / cc0 – gemeinfrei / Quelle: pixabay.com (Seite 1 und 7)



Evangeliumserzählung für kleine Kinder:

Jesuskerze anzünden

Jesus betete zu seinem Vater im Himmel.

Jesus sagte:

Vater.

Du hast die Menschen lieb.

Darum hast du mich zu den Menschen geschickt:

Damit ich ihnen alles von dir erzähle.

Jetzt bin ich fertig.

Die Menschen haben gut zugehört.

Die Menschen haben ihre Herzen für dein Wort auf gemacht.

Die Menschen haben gemerkt, dass ich wirklich von dir komme.

Dass du mich wirklich geschickt hast.

Es wird ein gemaltes Herz und ein gemaltes Ohr für jede anwesende Person zur Jesuskerze gelegt. Wenn die Kinder eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel haben, erzählen sie sie einander und/oder gestalten sie mit Figuren neben ihrem Ohr und Herz.